FÖRDERMELDUNG | 18. November 2026

Kuratorium junger deutscher Film

Wiesbaden, 18.11.2026

Der Stoff der Zukunft: Das Kuratorium fördert 15 Stoffentwicklungsprojekte

Mit insgesamt 349.817 Euro fördert das Kuratorium junger deutscher Film 15 Stoffentwicklungsprojekte von Talentfilmschaffenden. Die Auswahl erfolgte durch die Jury des Förderbereichs vom 4. bis 6. November 2026.

Die Projekte in der Übersicht

Die 15 geförderten Stoffentwicklungsprojekte sind in Bewegung: Sie kehren zurück zu ihren Wurzeln, erkunden die Vergangenheit, befragen die Gegenwart, wagen sich in die Zukunft. Sie sind rastlos, sie sind einfühlsam, sie sind kämpferisch, und sie brechen auf: in neue filmische Welten. Mit einer großen Bandbreite an Formaten, Genres und Erzählweisen wirft der neue Stoffentwicklungsjahrgang ein beeindruckendes Schlaglicht auf das aktuelle Talentfilmschaffen.

Fiktionale Stoffe

BANG BANG von Harun Güler
Der promovierte Can kehrt für einen Vortrag in die Nähe seiner Mutter Fatma zurück, vor der er seit Jahren flieht. Zwischen ihr und einem unerwarteten Flirt bricht seine verdrängte Schuld auf: Kann er sich auf ein neues Leben einlassen, ohne seine Herkunft zu verraten? Förderung: 25.000 Euro.

BLINDFELDER von Hagen Rohling
Alina führt mit ihrem alkoholkranken Vater Jörg ein perspektivloses Leben in einem kleinen Dorf in der idyllischen Lausitz. In eine dystopische Zukunftsvision wird der Kampf um ihren Vater zu einem Kampf um Würde und Freiheit. Förderung: 25.000 Euro.

ECHO von Lina Sieckmann
Nach einer Lebertransplantation verändert sich eine Architektin auf rätselhafte Weise. Während sie ihr Haus immer weiter gegen den Schall abdichtet, beginnt ihre zehnjährige Tochter zu glauben, dass sich mit dem Spenderorgan ein Fremder in ihrer Mutter eingenistet hat. Förderung: 25.000 Euro.

DAS GESETZ LUDWIGS von Elizaveta Snagovskaia & Daniel Thomé
Marina ist Künstlerin und trockene Alkoholikerin, die zu einer Ausstellung zur Neonazi-Gruppe Ludwig beitragen soll. Sie geht den Spuren der vergessenen Opfer nach. Selbst bereits prekär lebend entfernt sie sich immer mehr vom bürgerlichen Kulturbetrieb, bis es kein Zurück mehr zu geben scheint. Förderung: 25.000 Euro

KASIMIR von Fränzi Heinrich & Kira Duckwitz
In den Wirren der Nachkriegszeit schmuggelt eine familientreue Wirtstochter ein Ferkel in die sowjetische Besatzungszone, um ihren Schwangerschaftsabbruch zu bezahlen und ringt dabei mit dem Gesetz, der Einsamkeit und ihrem Zweifel. Förderung: 25.000 Euro.

LIDIA von Polina Borodina
Ein deutsches Paar nimmt eine erwachsene Geflüchtete bei sich auf. Doch je mehr sie versuchen, Lidia zu helfen, desto deutlicher wird, wie schnell Fürsorge zu Kontrolle werden kann – und wie schwer es ist, einen anderen Menschen wirklich zu verstehen. Förderung: 25.000 Euro.

LOU UND IHR VATER von Kristina Shtubert
Die elfjährige Lou lebt mit ihrem Vater in einer streng abgeschotteten Welt. Sein Erziehungssystem basiert auf Spielen, in denen sie moralischen und körperlichen Prüfungen ausgesetzt wird. Eines Tages beginnt Lou ihr eigenes Spiel – gegen den Vater. Förderung: 25.000 Euro.

NACHTLICHTER von Matthias Börner
Konfrontiert mit den Schicksalen derer, denen sie auf der Straße begegnen, geraten ein ausgebrannter Kältebusfahrer, sein abgebrühter Kollege und eine idealistische Reporterin während einer eisigen Nacht in Berlin an ihre Grenzen. Förderung: 25.000 Euro.

WAS NICHT BRENNT von Lisa Brunke
Ein schwuler Politiker und eine lesbische Schneiderin führen Anfang der Sechziger eine glückliche Ehe als beste Freunde. Doch als sie den Mut findet, ihr wahres Ich zu leben, droht seine Angst, alles zu zerstören. Förderung: 25.000 Euro.

Dokumentarische Stoffe

EIN HERZ, DAS KANN MAN REPARIEREN von Robert Summerfield
Eine Coming-of-Age-Geschichte über das Erwachsenwerden im betreuten Wohnen: Alex, 20, lebt in Brandenburg und träumt von einer Musikkarriere wie sein verstorbener Vater, Liedermacher der DDR-Rock-Band Lift. Gleichzeitig beginnt er eine Ausbildung im Seniorenheim – vom Betreuten zum Betreuenden. Förderung: 20.000 Euro.

IN ABSENTIA von Johannes Frese
In Syrien nach Assad lehrt ein Anwalt Frauen, deren Männer verschwunden sind, sich juristisch zu wehren – dabei ist der Gegner oft die eigene Familie. Förderung: 15.591 Euro.

ON AKIKO'S TIME von João Carvalho
Ein trans Teenager in einem französischen Dorf fragt sich, wie er weiterleben kann. Eine japanische Frau auf einem französisch-polynesischen Atoll fragt sich, wie sie sterben soll. Ihre Freundschaft erzählt von intimen und politischen Vorstellungen der Welt und der Möglichkeit, in ihr zu existieren. Förderung: 17.000 Euro.

SCHLEUSENKIDS von Nils Woitschach
Tief im Spreewald hüten Jugendliche jeden Sommer ein Geheimnis: einen Ferienjob ohne Vertrag, ohne Chef, ohne Mindestlohn. An den Selbstbedienungsschleusen kassieren sie die Touristenkähne ab. Zwischen Kurbeln, Trinkgeld und großen Träumen verhandeln sie die Regeln selbst, während das Wasser, das all das möglich macht, langsam verschwindet. Förderung: 23.766 Euro.

Serienprojekte

DISKRETION / WALLET OF THE WORLD von Constantin Gross
Diskretion war der größte Exportartikel der Schweiz, und es braucht gute Menschen, um sie zu verkaufen. Ein Bankier aus Luzern bringt fünfzig Jahre lang die Reichsten der Welt dazu, ihm blind zu vertrauen – und ein ganzes Land wird reich damit. Förderung: 23.460 Euro.

HOUSE OF HAUNTING von Arpana Berndt
Das einzige schwarze Gespenst VADA im Geisterhaus will die lebendigen Besucher:innen of Color JADE, SAINAB und MIO ermorden, um die Geisterwelt zu diversifizieren – denn nur mit weißen Gespenstern die Ewigkeit zu verbringen, ist jetzt schon der absolute Horror. Förderung: 25.000 Euro.

Eingereicht waren insgesamt 293 Projekte mit einer Antragssumme von rund 7 Mio. Euro.
Von den 15 geförderten Projekten sind 7 von/mit Beteiligung einer Autorin.

Kuratorium junger deutscher Film | Schloss Biebrich, Rheingaustraße 140 | 65203 Wiesbaden
T: 0611.602312 | info@kjdf.org | www.kuratorium-junger-film.de